

Creditreform Rating-Summary zum Unternehmensrating

Informationstableau		Neuss 22.6.2012	
Katjes International GmbH & Co. KG (Konzern)		Rating: BB+	PD 1-jährig: 0,70%
		Erstellt am:	22.6.2012
Creditreform ID:	509.0007464	Gültig bis max.:	21.6.2013
Geschäftsführung: Bastian Fassin Tobias Bachmüller		Mitarbeiter:	ca. 620
		Gesamt-Umsatz	ca. 39,86 Mio. € (Gj. 2011 Entwurf)
(Haupt-)Branche:	Herstellung von und Handel mit Süßwaren		

Hinweis:

Zu dieser Rating-Summary wurde der Katjes International GmbH & Co. KG ein umfassender Ratingbericht inkl. Zertifikat ausgehändigt. Dieser enthält umfassende Informationen zum Rating des Unternehmens. Bei Unstimmigkeiten ist der Ratingbericht maßgeblich. Eine Veröffentlichung der Inhalte des Berichts von Seiten der Creditreform Rating AG ist ausgeschlossen.

Zusammenfassung

Die Katjes International GmbH & Co. KG (im Folgenden Katjes International oder Berichtsgesellschaft) ist die Holding-Gesellschaft der internationalen Beteiligungen der Katjes Gruppe und hält sowie verwaltet insbesondere deren Beteiligungen mit einem Fokus auf Westeuropa. Wesentliche Beteiligungen sind die Heel Veel Snoepjes B.V., als Holding der Lutti Gruppe (Umfirmierung im Januar 2012; vormals Lamy Lutti), Frankreichs zweitgrößter Zuckerwarenmarke sowie die Festivaldi B.V., dem Hersteller des nach Menge meist verkauften Lakritz in Holland. Der Katjes International Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2011 mit knapp 620 Mitarbeitern einen, auf einen Entwurf des erstmalig erstellten Konzernabschlusses beruhenden Gesamtumsatz i.H.v. rd. 40,0 Mio. EUR und ein vorläufiges Jahresergebnis i.H.v. rd. 2,2 Mio. EUR (Vollkonsolidierung der Lutti Gruppe lediglich für die vier Monate ab Erlangung der Beherrschung Anfang September 2011).

Heel Veel Snoepjes B.V. Konzernjahresabschluss per 31.12. (IAS/IFRS)	Strukturbilanz (Konzern) ¹	
	2011 IST	2010 IST
Bilanzsumme	92.436 TEUR	86.664 TEUR
Eigenkapitalquote	15,21%	32,51%
Umsatzerlöse	108.328 TEUR	106.528 TEUR
Jahresüberschuss	-4.050 TEUR	-138 TEUR
Gesamtkapitalrentabilität	-2,84%	1,16%
Umsatzrentabilität	-3,44%	-0,26 %
Cashflow zur Gesamtleistung	-0,91%	1,11%

Damit wird der Katjes International GmbH & Co. KG (Unternehmensgruppe) eine befriedigende Bonität attestiert, die im Vergleich zur Gesamtwirtschaft einer überdurchschnittlichen Beurteilung entspricht.

¹ Für die Katjes International GmbH & Co. KG sind historisch bisher keine Konzernabschlüsse existent. Da die operative Tätigkeit der Katjes International Unternehmensgruppe derzeit maßgeblich von der Heel Veel Snoepjes B.V. (HVS) bestimmt wird, werden hier ausschließlich die Eckdaten dieser Gesellschaft dargestellt.

Strukturinformationen

Die Katjes International GmbH & Co. KG wurde 1972 als Fassin Verwaltungs G.m.b.H. & Co. Immobilien-Kommanditgesellschaft in Emmerich gegründet. Seit Februar 2011 firmierte die Gesellschaft unter Katjes Fassin Verwaltungs GmbH & Co. KG. Zuletzt wurde die Gesellschaft in Katjes International GmbH & Co. KG umfirmiert. Ursprünglich war die Berichtsgesellschaft als reine Immobiliengesellschaft tätig und hat die Grundstücke der Katjes Deutschland Gruppe verwaltet bzw. diese verpachtet. In 2011 wurden die Grundstücke sowie die damit verbundenen Kredite auf die Katjes Holding GmbH & Co. KG übertragen und die Katjes International GmbH & Co. KG wurde in eine Holding umgebaut, die nun unter ihrem Dach die internationalen Beteiligungen der Katjes Gruppe vereint. Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen an den Gesellschaften der Katjes-Gruppe sowie die Finanzierung von und Beteiligung an Unternehmen aller Art, insbesondere in der Süßwarenbranche.

Sitz der Gesellschaft ist Emmerich. Komplementärin ist die Xaver Fassin International GmbH, deren Eigentümer Bastian Fassin und Tobias Bachmüller sind. Geschäftsführer der Xaver Fassin International GmbH sind Tobias Bachmüller und Bastian Fassin. Insgesamt besitzen Bastian Fassin 90% und Tobias Bachmüller 10% der Anteile an der Katjes International GmbH & Co. KG. Nachrichtlich sei erwähnt, dass Bastian Fassin und Tobias Bachmüller funktionell und als Gesellschafter weitestgehend in obiger Form auch an der hier nicht analysierten deutschen Katjes Gruppe (Katjes Deutschland) partizipieren. Geschäftsanteile sind nach Managementangaben weder verpfändet noch abgetreten. Grundsätzlich dominiert demnach Bastian Fassin die Gesellschafterversammlung, für bestimmte Geschäfte ist gemäß Gesellschaftsvertrag die Zustimmung aller Kommanditisten erforderlich.

Unter der Katjes International GmbH & Co. KG, die als Holding fungiert, werden u.a. in den Zwischenholdings Katjes France GmbH und Katjes Nederland GmbH die Beteiligungen in Frankreich, Belgien, Niederlanden und Deutschland gebündelt. Für diese beiden Gesellschaften hat die Berichtsgesellschaft Patronatserklärungen abgegeben. Die Katjes France GmbH hat im Juli 2011 Ihre Kaufoption ausgeübt und die verbleibenden 33,33% an der Heel Veel Snoepjes B.V. erworben (und besitzt nun auch 100% Stimmrecht), welche wiederum die Holdinggesellschaft der französischen und belgischen Süßwarenhersteller Lutti Frankreich und Lutti Belgien (Lutti Gruppe) ist. Unter dem Dach der Katjes Nederland GmbH befindet sich zurzeit eine 50%ige Beteiligung an der Festivaldi B.V., dem Hersteller des nach Menge meist verkauften Lakritz in Holland. Darüber hinaus hält die Katjes France GmbH seit Februar 2012 85% der Anteile an der Zwischenholding European Sweets Distribution N.V. in Belgien, deren 100% Tochter die Vertriebsgesellschaft Continental Sweets Belgium N.V. ist und sich über den Vertrieb der Marke Lutti in ihrem Segment als Marktführer in Belgien präsentiert. Die restlichen 15% der Anteile an der European Sweets Distribution verteilen sich wie folgt anteilig auf den aktuellen und den ehemaligen Geschäftsführer der Gesellschaft: 5% Alain Carteus und 10% Paul Vermeulen. Des Weiteren erwarb die Katjes International GmbH & Co. KG im März 2012 die Dallmann & Co. Fabrik pharm. Präparate GmbH, welche ausschließlich zwei Sorten Salbeibonbons produziert und diese insbesondere über Apotheken in Deutschland vertreibt.

Die Unternehmensstruktur beurteilen wir als übersichtlich und nachvollziehbar. Sollten weitere Unternehmen aus anderen Ländern hinzugekauft werden, soll laut Managementangaben eine weitere Zwischenholding mit entsprechendem Ländernamen gegründet werden. Auch dies halten wir für plausibel und angemessen. Der geografische Fokus der Katjes International ist Westeuropa.

Markt, Produkte

Die Herstellung von Süßwaren und der anschließende Vertrieb eben dieser stellt das Kerngeschäft der Katjes International Gruppe dar. Das Produktportfolio, welches durch die Unternehmen Lutti, Festivaldi und Dallmann erbracht wird, kann im Wesentlichen in vier Segmente untergliedert werden:

- (1) Fruchtgummi („Jellies“)
- (2) Bonbons („Candies“)
- (3) Schokolade („Chocolate“)
- (4) Lakritz („Liquorice“)

Die ersten drei Produktgruppen werden insbesondere durch den französisch-belgischen Zuckerwarenhersteller Lutti produziert und vertrieben. Produktionsstandorte sind Bondues in Frankreich sowie Bois d'Haine in Belgien mit einer potentiellen Gesamtproduktionskapazität von ca. 53.000 Tonnen pro Jahr. Je Produktgruppe werden verschiedene Arten von Zuckerwaren angeboten, welche durch diverse Technologien hergestellt werden. Diese reichen von geölten sowie süß und sauer gezuckerten Fruchtgummis über harte, weiche oder zuckerfreie Bonbons bis hin zu Kaugummi und diversen Schokoladenprodukten.

Die vierte Produktgruppe, Lakritz, wird insbesondere durch das Unternehmen Festivaldi hergestellt. Festivaldi produziert in Nijkerk in den Niederlanden (ca. 2.000 Tonnen Kapazität pro Jahr) und hat sich bis zum Jahr 2011 allein auf die Produktion einer einzigen Lakritzmarke konzentriert, welche im Heimatmarkt unter dem Namen „Harlekijntjes“ und international unter „Festivaldi“ vertrieben wird. Seit dem zweiten Quartal 2011 wird als zweite Produktlinie ebenfalls Fruchtgummi mit der gleichen Konsistenz wie das Lakritz verkauft. Die Produktion hierfür findet u.a. aus Kapazitätsgründen im Wege marktüblicher Auftragsfertigung im Emmericher Werk der Katjes Deutschland statt.

Laut Angabe der Geschäftsführung beherrscht die Katjes International Gruppe die für die Geschäftstätigkeit relevanten Technologien im Zuckerwarenmarkt. Dieses Know-How kann der Katjes International Gruppe vor allem bei der Akquisition neuer Unternehmen zu Gute kommen. Die Produktpalette ist insgesamt sehr eng gefasst und konzentriert sich, mit Ausnahme der Schokoladenprodukte, auf Zuckerwaren, welche im Süßwarenregal nebeneinander stehen. Die Platzierung der Produkte sowie die Markenpflege werden auch zukünftig wichtig für den Vertrieb der Produkte sein.

Der Markt für Süßwaren kann in vier Warengruppen eingeteilt werden²: Schokoladenwaren, Zuckerwaren, salzige Waren und Süßgebäck/Waffeln. Die Katjes International Gruppe ist vor allem im Segment der Zuckerwaren tätig, sowie in geringem Umfang auch im Schokoladensegment.

Wichtigster Absatzmarkt der Katjes International Gruppe ist zurzeit Frankreich. Die Lutti Gruppe generiert dort knapp 70% ihres Umsatzes. Darüber hinaus wird vor allem in Skandinavien, Großbritannien sowie Belgien Umsatz erwirtschaftet. Im Zuckerwarenmarkt in Frankreich kam Lutti nach kontinuierlichem Anstieg in den vorherigen Jahren im Jahr 2011 auf einen Marktanteil von 14,3%. Größter Konkurrent ist weiterhin Haribo mit einem Marktanteil von 25,7%.

Zielgruppe des umsatzstärksten Segments, dem Fruchtgummi, sind vor allem Kinder und junge Konsumenten. Das Segment Candies soll darüber hinaus vor allem Erwachsene ansprechen. Unter der Dachmarke „Lutti“ wird rd. 55% des Umsatzes generiert. Ebenfalls produziert Lutti Eigenmarken bestimmter Kunden und betreibt Auftragsfertigung für Dritte. Die Kundenstruktur zeigt sich ausgewogen. Kein Kunde trägt mehr als 14,0% zum Umsatz bei. Größter Abnehmer ist Luttis ehemalige Muttergesellschaft, der Süßwarenhersteller „Leaf“. Zu den weiteren Hauptkunden zählen vor allem große französische Einzelhandelsketten wie „Carrefour“, „Galec“ und „ITM“.

Festivaldi stellt das nach Menge meist verkaufte Lakritz in den Niederlanden her und hat 2011 knapp 2.000 Tonnen produziert. Zu den Hauptkunden zählen eine Gruppe von unabhängigen Einzelhändlern, die CIV Superunie BA sowie Albert Heijn. Der Export in andere Länder soll ebenfalls gesteigert werden. Um der erhöhten Produktion nachzukommen, kann laut Managementaussagen im Rahmen marktüblicher Auftragsfertigung auf die Kapazitäten deutscher Katjes-Produktionsstätten zurückgegriffen werden.

Insgesamt sehen wir die Marktposition der Katjes International Gruppe mit ihren jeweiligen Marken in ihren Heimmärkten als gut an. Zudem konnte uns das Management die Stärke der zugekauften Marken glaubhaft vermitteln. Kundenabhängigkeit ist zum Teil gegeben. Allerdings ist insgesamt ein ausgewogenes Kundenportfolio vorhanden. Zudem haben sich die Kundenbeziehungen seit mindestens zwei Jahren etabliert. Ebenfalls positiv zu beurteilen ist die generell recht stabile Absatzstruktur im Zuckerwarenmarkt. Verbesse-

² Vgl. hierzu „Süßwaren Jahresartikel, Entwicklung der Warengruppen“. Auswertung von Nielsen unter www.bdsi.de.

Wachstumspotential sehen wir lediglich bei geografischer Betrachtung des Kundenportfolios. Aufgrund der hohen Anzahl an Mitbewerbern und dem dadurch herrschenden Wettbewerb werden sich deutliche Wachstumschancen in bestehenden Märkten sowie Eintritte in neue Märkte allerdings wohl nur durch Zukäufe realisieren lassen (siehe Strategie).

Darüber hinaus muss das Marktrisiko durch mögliche Schwankungen der Rohstoffpreise im Blick gehalten werden. Gerade die Preise für Zucker, Kakao und pflanzliche Fette waren in den letzten Monaten starken Volatilitäten ausgesetzt. Die weitere Entwicklung der Preise sowie deren Einfluss auf die Herstellungskosten bleiben daher abzuwarten.

Basierend auf den Auswertungen der Insolvenzquotenentwicklung der für die Katjes International Gruppe maßgeblichen Branchen ist für die Berichtsgesellschaft insgesamt ein reduziertes Branchenrisiko festzustellen. Neben dem Insolvenzgeschehen haben ebenfalls die Unternehmensgröße (bei Lutti) sowie die Marktstellung (bei Lutti und Festivaldi) in den Kernmärkten einen positiven Einfluss auf die Positionierung im Markt- und Wettbewerbsumfeld. Somit lässt die Gesamtbetrachtung auf ein verringertes Branchenrisiko für die Katjes International Gruppe im Vergleich zur Gesamtwirtschaft schließen.

Strategie

Die Strategie der Katjes International Gruppe zeichnet sich vornehmlich durch externes Wachstum bzw. dem Ausbau des Beteiligungsportfolios und der damit verbundenen Nutzung von Synergien zwischen den Beteiligungen und der Schwestergesellschaft Katjes Deutschland aus. Zur Koordination und Umsetzung der internationalen Wachstumsstrategie wurde die heutige Katjes International GmbH & Co. KG als Holding- und Beteiligungsgesellschaft ausgerichtet.

Um Synergien realisieren zu können konzentriert sich das Unternehmen auf Länder, zurzeit ausschließlich in Westeuropa, deren Markt, Mentalität und Rechtsrahmen Katjes vertraut ist. Neben Frankreich, Belgien, den Niederlanden und Deutschland sind Großbritannien und Italien im potentiellen Fokus neuer Akquisitionen. Wichtig ist hierbei laut Management, dass nur Unternehmen mit etablierten Marken erworben werden und diese insbesondere aus der Zuckerwarenbranche stammen. Mit dem Erwerb der Continental Sweets Belgium N.V. und der Dallmann & Co. Fabrik pharmazeutischer Präparate GmbH, hat das Management in 2012 bereits erste Akquisitionen vorgenommen und die Einhaltung der Strategie unterstrichen.

Synergien sollen durch gemeinsamen Einkauf, operatives Know-How, Cross-Selling-Strategien sowie etwaige gemeinsame Kapazitätsnutzung gehoben werden. Durch die räumliche Nähe der Produktionsstandorte in Deutschland, Frankreich, Belgien und den Niederlande kann eine Vielzahl an Rohstoffen von gleichen Lieferanten bezogen werden. Es wird von der Katjes Gruppe Wert darauf gelegt, dass die einzelnen Beteiligungen separat für sich einkaufen, jedoch aufgrund der Gesamtmenge Preisvorteile verhandelt werden können. Der Wettbewerb um bessere Performancekennzahlen zwischen den Beteiligungen ist dabei durchaus vom Gruppen-Management gewünscht. Einsparungen durch die Mixtur von bestimmten Rohstoffen sollen in Zukunft ebenfalls erzielt werden. Mit dem technischen Know-How aus der deutschen Produktion soll ebenfalls in ausländischen Werken die Kapazität erhöht werden bei gleichzeitig geringer Kapitalinvestition. Im Vertriebsbereich sollen Produkte der Katjes Deutschland in ausländischen Märkten, sowie vice versa, unter dem jeweiligen dort etablierten Markennamen angeboten werden. Darüber hinaus sollen Kapazitäten länderübergreifend genutzt werden, wie z. B. beim Werk der Katjes Deutschland in Emmerich, welches ebenfalls für die Auftragsproduktion von Fruchtgummi für Festivaldi genutzt wird.

Insgesamt ist die Strategie klar formuliert und nachvollziehbar. Bei der Umsetzung wirkt sich allerdings der dafür nötige Kapitalbedarf begrenzend aus. Aus diesem Grund hat die Katjes International GmbH & Co. KG unter anderem die Emission von einer Inhaber-Teilschuldverschreibungen im Juli 2011 mit einem Volumen von 30 Mio. € realisiert. Ein beträchtlicher Teil der daraus resultierenden Einnahmen wurde zum Kauf der restlichen 33,33%-Anteile an Lutti Anfang September 2011 verwendet. Um die internationale Strategie langfristig beizubehalten werden auch in Zukunft die Art und die Möglichkeiten der Finanzierung eine wichtige und entscheidende Rolle spielen.

Rechnungswesen/Controlling

Die Katjes International GmbH & Co. KG greift zu marktüblichen Konditionen auf das Rechnungswesen der Katjes Deutschland zurück und erstellt den Einzeljahresabschluss nach HGB. Für die Katjes International Gruppe wurde historisch bisher kein Konzernabschluss erstellt. Aus diesem Grund sind die Einzelabschlüsse der Berichtsgesellschaft, die Konzernabschlüsse der Heel Veel Snoepjes B.V. (HVS) und der Einzelabschluss der Festivaldi B.V. für die Einschätzung maßgeblich. HVS bilanziert nach IFRS, Festivaldi nach niederländischer Rechnungslegung. Ein konsolidierter Abschluss für die Katjes International nach IFRS wird für 2011 erstmals erstellt werden und lag uns zum Zeitpunkt der Erstellung im Entwurf vor.

Das Beteiligungscontrolling und damit die Steuerung der wesentlichen Beteiligungen erfolgt für die Katjes International Gruppe zentral über die Firmenniederlassungen in Emmerich und dem Office Düsseldorf. Das Controlling des operativen Geschäfts liegt bei den einzelnen Beteiligungen.

Für die Katjes International Gruppe wird eine excel-basierte konsolidierte Planung für die Jahre 2011 bis 2015 aufgestellt, welche Auskunft über die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gibt. Daneben wird eine Cashflow-Planung erstellt. Umfassende Recherchen und Auswertungen über Konkurrenzfirmen und Produktklassen in den Süßwarenmärkten Frankreich und Belgien werden über einen externen Marktinformationsdienstleister bezogen und für die finanziellen Planungen genutzt.

Ein gruppenumfassendes Controlling gibt es derzeit nicht.

Unserem Erachten nach ist das Controlling- und Steuerungsinstrumentarium gerade in Bezug auf die derzeitige Unternehmensstruktur und -größe als angemessen zu beurteilen.

Finanzen

Da eine geprüfte konsolidierte Bilanz der Katjes International Gruppe bei Erstellung des Ratings nicht vorlag und Lutti die maßgebliche Unternehmensgruppe der Katjes International Gruppe ist, wird hier vorwiegend auf diese abgestellt. Zum 31.12.2011 beträgt nach unseren Berechnungen das bereinigte Eigenkapital der Lutti Gruppe rund 14,1 Mio. EUR. Gegenüber dem Vorjahr ist es damit deutlich gesunken. Bei einer Bilanzsumme von knapp 92,4 Mio. EUR beträgt die Eigenkapitalquote aktuell nur noch 15,21%. Dies ist zum einen durch den operativen Verlust der Gesellschaft i.H.v. rd. -4,0 Mio. EUR begründet, zum anderen aber vor allem durch den Rückkauf der B-Aktien zurückzuführen, da der Kaufbetrag i.H.v. 11 Mio. EUR gegen das Eigenkapital gebucht wurde.

Basierend auf der vorläufigen, erstmalig konsolidierten Konzernbilanz (Entwurf) zum 31.12.2011 ergibt sich eine Bilanzsumme von rd. 143 Mio. EUR für die Katjes International GmbH & Co. KG. Auf Konzernebene konnte ein positives Jahresergebnis i.H.v. 2,2 Mio. EUR ausgewiesen werden, was maßgeblich dem Verkauf von Immobilien an die Katjes Holding GmbH und Co. KG geschuldet war (Vgl. Abschnitt Aktuelle Entwicklung).

Das Fremdkapital der maßgeblichen Unternehmensgruppe Lutti beträgt zum 31.12.2011 rd. 78,4 Mio. EUR und ist weiterhin durch die kurzfristige Restlaufzeit gekennzeichnet. Davon betreffen rd. 18,0 Mio. EUR Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und rd. 32,5 Mio. EUR sonstige Verbindlichkeiten (davon rd. 22,7 Mio. EUR aus dem Factoring-Vertrag).

Insgesamt kann das Finanzmanagement als solide beurteilt werden. Vor dem Hintergrund der ganzheitlichen Übernahme von Lamy Lutti sind die Annahmen über einen steigenden Liquiditätsüberschuss durch Effizienzsteigerungen nachvollziehbar. Die Finanzierungsstrategie über eine Anleiheemission und die damit verbundene Investitionen in Assets sehen wir als sinnvoll und der Strategie geschuldet an. Unsicherheit besteht unseres Erachtens hinsichtlich der Verwendung der übrigen Mittel aus der Anleiheemission (inklusive der März 2012 erfolgten Aufstockung), da hierzu keine konkreten Akquisitionsziele terminiert wurden.

Risiken

Die Katjes International Gruppe verfügt über kein einheitliches Risikomanagement. Das Risikomanagement ist nicht als eigenständiger Managementansatz implementiert. Vor dem Hintergrund der Unternehmensgröße und -strukturen halten wir dies für vertretbar. Das Risikomanagement liegt operativ weiterhin bei den einzelnen Beteiligungen. Wesentliche operative Beteiligung besteht in der Lutti Gruppe. Das Risikomanagement der Lutti Gruppe wird gruppenweit eingesetzt und gliedert sich in die Bereiche „Financial Risk Factors“ und „Capital Risk Management“.

Insgesamt ist die Katjes International Gruppe verschiedenen internen und externen Risiken ausgesetzt, die im Folgenden stichpunktartig dargestellt werden.

- Fehlinvestitionen (M&A)
- Realisierung der geplanten Synergien und Effizienzen
- Volatilitäten der Preise auf dem Rohstoffmarkt (insb. Zucker)
- Preisdruck durch starken Wettbewerb auf den Zielmärkten
- Kundenstruktur (Eventualrisiko)
- Änderung des Konsumverhaltens der Kunden und mangelnde Nachfrage bei Produktinnovationen
- Abhängigkeit von Lieferanten
- Entwicklung weiterhin konkurrenzfähiger Produkte
- Scheitern des Cross-Selling Ansatzes
- Forderungsausfälle (Nicht Erfüllen von Forderungen im Rahmen des Factoring, welche durch Globalzession bereits vorher abgetreten wurden, Eventualrisiko)
- Integrationsrisiken
- Nachhaftungsfrist (5 Jahre) als ehemalige persönlich haftende Gesellschafterin für verschiedene Gesellschaften der deutschen Katjes Gruppe (Eventualrisiko)

Die deutschen Gesellschaften der Katjes International Gruppe sowie die internationalen Beteiligungen Lutti und Festivaldi sind auskunftsgemäß nicht als Beklagter Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt. Risiken hieraus sind nicht abzuleiten. Die letzte Betriebsprüfung für den Zeitraum 2004 bis 2007 erfolgte weitestgehend für die Fassin Verwaltungs GmbH & Co. Immobilien KG am 7. April 2009. Nennenswerte Feststellungen der Außenprüfung ergaben sich unseres Erachtens nicht. Nach Managementeinschätzung ergeben sich hieraus keine wesentlichen Steuerbelastungen bzw. wesentliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Katjes International Gruppe. Branchenübliche Versicherungen mit entsprechenden Deckungssummen sind abgeschlossen.

Insgesamt sehen wir das Risikomanagement der Katjes International Gruppe als angemessen an. Aufgrund der zurzeit recht stabilen Absatzseite des Süßwarenmarktes und der starken Stellung der Beteiligungen in den jeweiligen Märkten sind die Marktrisiken eher als gering einzuschätzen.

Aktuelle Entwicklung

Das Jahr 2011 und das laufende Geschäftsjahr 2012 waren vor allem durch Umstrukturierung, Emittierung der Anleihe und dem Erwerb von neuen Unternehmensanteilen geprägt. So konnten im September 2011 die restlichen Anteile an der HVS B.V. übernommen werden. Dem folgte im Februar 2012 die Übernahme der Continental Sweets Belgium und im März 2012 die Übernahme der Dallmann GmbH, beide konnten zu attraktiven Bedingungen federführend durch die Katjes International erworben werden, was die Investitionsstrategie des Managements bestätigt. Bei der Dallmann GmbH kam es im Zuge der Übernahme zu einem Führungswechsel, so schied der bisher geschäftsführende (Alt-)Gesellschafter aus und wurde von Herrn Dr. Feit als Geschäftsführer ersetzt.

Seit Anfang 2011 fungiert die Katjes International GmbH & Co. KG zudem nur noch als reine Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft für die Beteiligungen der Katjes Gruppe. Aus diesem Grund wurde zum Geschäftsjahrwechsel 2010/2011 der Großteil der deutschen Immobilien an die Katjes Holding GmbH & Co. KG übertragen. Die Gebäude wurden zu einem Kaufpreis von rd. 14,7 Mio. EUR an die Katjes Holding GmbH und Co. KG veräußert, der Buchwert der Immobilien betrug rd. 7,0 Mio. EUR. Seitdem konzentriert sich die Katjes International GmbH & Co. KG nur noch auf die Aktivitäten als strategische Beteiligungsholding.

Basierend auf dem Entwurf für den erstmalig konsolidierten Jahresabschluss der Katjes International GmbH & Co. KG wurden im Geschäftsjahr 2011 konzernweit Umsatzerlöse in Höhe von rd. 40 Mio. EUR erwirtschaftet. Unterstellt ist hier und im Folgenden die Vollkonsolidierung der Lutti Gruppe und von Festivaldi. Maßgeblicher Umsatztreiber war die Lutti Gruppe mit einem erwirtschafteten (Teil-) Konzernumsatz im Jahr 2011 i.H.v. 108,3 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um knapp 2 Mio. EUR. Das Jahresergebnis verschlechterte sich allerdings deutlich um rd. 4 Mio. EUR, auf aktuell rd. -4,1 Mio. EUR (Vj. rd. -0,138 Mio. EUR). Dies u.a. einem starken Anstieg der Rohstoffkosten und einer lediglich mit Zeitverzug durchgeführten Preiserhöhung geschuldet. Die Preiserhöhungen (im Zuge steigender Rohstoffkosten) wurden weitestgehend von den Kunden akzeptiert. Festivaldi konnte in 2011 sowohl seinen Umsatz (aktuell rd. 3,9 Mio. EUR; Vj. rd. 3,7 Mio. EUR), wie auch seinen Jahresüberschuss (aktuell rd. 0,3 Mio. EUR; Vj. rd. 0,19 Mio. EUR) leicht steigern.

Die Katjes International GmbH & Co. KG (Konzern) plant bis 2015 Umsatz- und Ergebnissteigerungen. Der erwartete und angestrebte Turn-Around der Lutti Gruppe, konnte aus den oben genannten Gründen bisher nicht realisiert werden. Aufgrund der nun nach der vollständigen Übernahme durchgeführten Preiserhöhung und weiterer Performanceverbesserungen, wird bei der Lutti Gruppe mit einem positiven EBITDA gerechnet.

Große Investitionen in die vorhandenen Werke sind auch weiterhin in naher Zukunft nicht geplant, da diese bereits in den zurückliegenden Jahren durchgeführt wurden. Durch technisches, kaufmännisches und strategisches Know-How, welches die Katjes Gruppe in die ausländischen Werke bringt, soll vor allem die Produktionseffizienz erhöht werden.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass die uns vom Mandanten zur Verfügung gestellten Dokumente und Informationen vollständig sind sowie deren Inhalt korrekt ist und dass vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontakte

Creditreform Rating AG
Hellersbergstraße 11
D-41460 Neuss

Telefon +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax +49 (0) 2131 / 109-627
E-Mail info@creditreform-rating.de
www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch
Aufsichtsratsvorsitzender: Prof. Dr. Helmut Rödl
HR Neuss B 10522

Katjes International GmbH & Co. KG
Dechant-Sprüngen-Str. 53-57
D-46446 Emmerich am Rhein

Telefon +49 (0) 2822 / 601 - 700
Telefax +49 (0) 2822 / 601 - 125
E-Mail info@katjes-international.de
www.katjes-international.de

Geschäftsführer: Tobias Bachmüller, Bastian Fassin
HR Kleve A 1076